1. Europäische Regelung (blau)

Voraussetzungen:

- Merkzeichen: „aG“ oder „BL“ oder
- Beidseitige Amelie oder
- Phokomelie oder
- Vergleichbare Beeinträchtigung

Parkerleichterung: (die höchstzulässige Parkzeit beträgt 24 Stunden)

- Parken im eingeschränkten Haltverbot oder Zonenhaltverbot bis zu drei Stunden (Die Ankunftszeit muss auf einer Parkuhr eingestellt werden)
- Überschreiten der zugelassenen Parkdauer bei Parkplätzen mit Begrenzung der Parkzeit. Dies gilt auch im Zonenhaltverbot mit Zusatzschild
- Parken während der Ladezeit in Fußgängerzonen, in denen das Be- oder Entladen für bestimmte Zeiten freigegeben ist.
- Parken an Parkuhren oder bei Parkscheinautomaten ohne Gebühr und ohne zeitliche Begrenzung
- Parken auf Parkplätzen für Bewohner bis zu drei Stunden (Die Ankunftszeit muss auf einer Parkuhr eingestellt werden)
- Parken in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen, ohne den Verkehr zu behindern
- Parken auf Behindertenparkplätzen

Für den Antrag:

- Vorlage des Schwerbehindertenausweises
- Lichtbild
- Datenschutzinformationen

2. Bundeseinheitliche Regelung (orange)

Voraussetzungen:

- Merkzeichen „G“ und „B“ und GdB von min. 80 v. H. für eine alleinige Funktionsstörung der unteren Gliedmaßen oder Lendenwirbelsäule mit Auswirkungen auf das Gehvermögen oder
- Merkzeichen „G“ und „B“ und GdB von min. 70 v. H. für eine alleinige Funktionsstörung der unteren Gliedmaßen oder Lendenwirbelsäule mit Auswirkungen auf das Gehvermögen und min. 50 v. H. für Funktionsstörungen des Herzens und der Atmungsorgane oder
- Morbus-Crohn- bzw. Colitis-Ulcerosa-Erkrankung mit einem dafür festgestellten GdB von 60 v. H. oder
- Stomaerkrankung und einem dafür festgestellten GdB von wenigstens 70 v. H.

Parkerleichterung: (die höchstzulässige Parkzeit beträgt 24 Stunden)

- Parken im eingeschränkten Haltverbot oder Zonenhaltverbot bis zu drei Stunden (Die Ankunftszeit muss auf einer Parkuhr eingestellt werden)
- Überschreiten der zugelassenen Parkdauer bei Parkplätzen mit Begrenzung der Parkzeit. Dies gilt auch im Zonenhaltverbot mit Zusatzschild
- Parken während der Ladezeit in Fußgängerzonen, in denen das Be- oder Entladen für bestimmte Zeiten freigegeben ist.

- Parken an Parkuhren oder bei Parkscheinautomaten ohne Gebühr und ohne zeitliche Begrenzung
- Parken auf Parkplätzen für Bewohner bis zu drei Stunden (Die Ankunftszeit muss auf einer Parkuhr eingestellt werden)
- Parken in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen, ohne den Verkehr zu behindern

Für den Antrag

- Vorlage des Schwerbehindertenausweises
- Bestätigung vom Landratsamt Nordhausen SG Schwerbehindertenrecht über die Zugehörigkeit zu einer der antragsberechtigten Personenen

3. Nordhäuser Regelung (weiß)

Voraussetzungen:

- Ständigen Wohnsitz in der Stadt Nordhausen und
- Merkzeichen „G“ und
- GdB von min. 70 v. H.

Parkerleichterung:

- Parken im eingeschränkten Haltverbot oder Zonenhaltverbot bis zu drei Stunden (Die Ankunftszeit muss auf einer Parkuhr eingestellt werden)
- Parken bis zu drei Stunden auf zeitlich bewirtschafteten Parkplätzen unter Benutzung der Parkscheibe
- Parken bis zu drei Stunden ohne Gebühr an Parkscheinautomaten und Parkuhren unter Benutzung der Parkscheibe
- Parken bis zu drei Stunden in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen, ohne den Verkehr zu behindern und unter Benutzung der Parkscheibe

Für den Antrag

- Vorlage des Schwerbehindertenausweises oder andere Nachweise über das Vorliegen einer Gehbehinderung